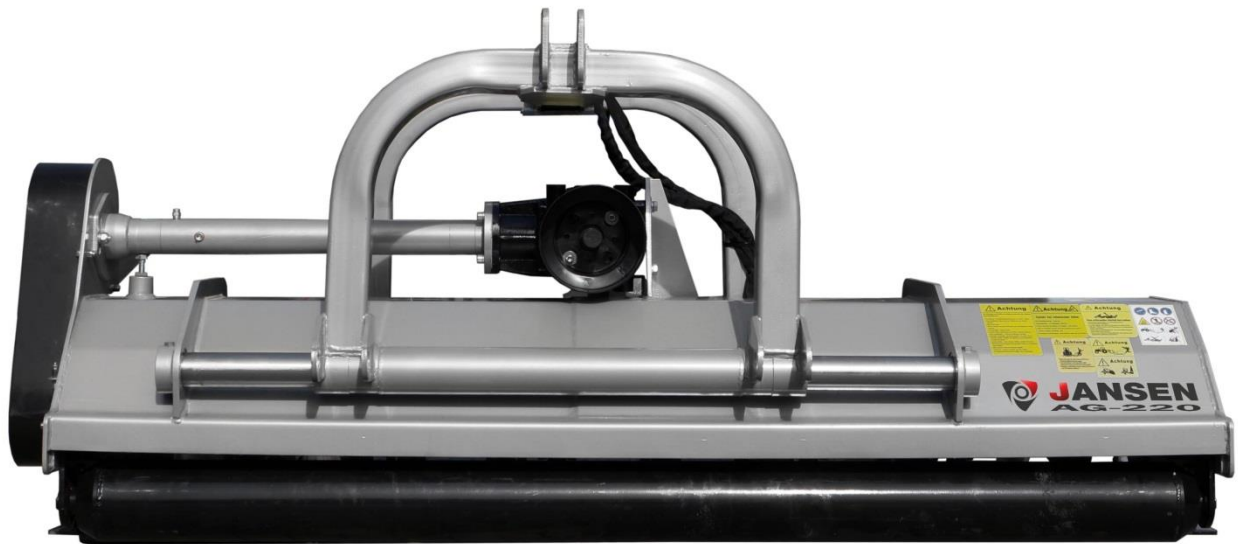




# JANSEN

## Mulchmäherwerk

### AG-Serie



## Bedienungsanleitung

Jansen GmbH & Co.KG, Ostersand 19, 49824 Emlichheim, Deutschland  
Tel.: 0049-(0)5943-1881, Fax: 0049-(0)5943-1421, E-Mail: [info@jansen-versand.de](mailto:info@jansen-versand.de)



# VOR INBETRIEBNAHME PRÜFEN



## Unsere Maschinen sind lediglich vormontiert!

Eine Endmontage ist (wenn nicht anders angegeben) durch Sie durchzuführen!  
Bitte beachten Sie hierzu unten stehende Hinweise!

- Bitte überprüfen Sie direkt nach dem Auspacken die Maschine auf Schäden!



### MOTOR MIT MOTOREN-ÖL BEFÜLLEN (wenn nicht anders Angegeben!)

- Der Motor ist bei Lieferung trocken und muss mit Motorenöl befüllt werden!
- Sie benötigen ein Motorenöl der Klassifikation **10W40 oder 15W40**
- Es werden (je nach Motor-Typ) ca. 1 bis 1,5 Liter benötigt. Bitte verwenden Sie den enthaltenen Peilstab für die korrekte Motorenölmenge oder folgen Sie den Angaben in der Bedienungsanleitung
- Wenn nicht anders angegeben, tanken Sie bitte Super Benzin (Euro 95, kein E10)



### GETRIEBE MIT GETRIEBE-ÖL BEFÜLLEN (wenn nicht anders Angegeben!)

- Das Getriebe ist bei Lieferung trocken und muss mit Getriebeöl befüllt werden!
- Sie benötigen ein Getriebeöl der Klassifikation **80W90 oder 85W90**
- Die notwendigen Mengenangaben entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung



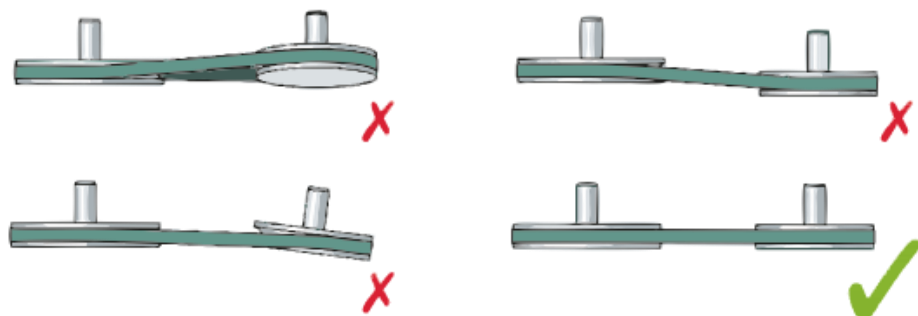
### SCHRAUBEN UND MUTTERN NACHZIEHEN

- Vor der ersten Inbetriebnahme alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren und nachziehen! Dies gilt auch für bereits vormontierte Teile.
- Bitte nach den ersten 2 Betriebsstunden den festen Sitz der Schrauben und Muttern erneut kontrollieren. Wiederholen Sie diese Schritte in regelmäßigen Abständen



### RIEMENSCHLEIBEN KONTROLLIEREN UND AUSRICHTEN

- Eine der häufigsten Ursachen für ungeplante Stillstandszeiten bei riemengetriebenen Maschinen sind Schiefstellungen der Riemenscheiben. Nicht fluchtende Riemenscheiben verursachen erhöhten Verschleiß, Geräusche, Schwingungen und letztendlich Maschinenstillstand.
- Das Ausrichten der Riemenscheiben erfolgt mithilfe eines Richtlineals oder einer Schnur.
- Bei korrekter Ausrichtung liegen die Rillen der Riemenscheiben in einer Flucht. (siehe Abb.)



### BATTERIEN LADEN

- Bitte prüfen Sie die Ladekapazität der Batterie und laden Sie diese ggf. komplett durch

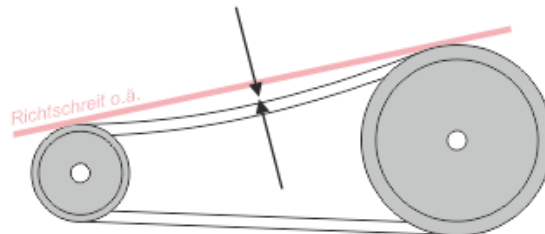


# VOR INBETRIEBNAHME PRÜFEN



## RIEMENSPIANNUNG KONTROLLIEREN

- Nur durch einen ordnungsgemäß gespannten Antriebsriemen werden frühzeitige Schäden vermieden und eine maximale Lebensdauer wird erreicht. Mittels regelmäßiger Überprüfung und Wartung wird so Motor-, Getriebe- und Riemenschäden erfolgreich vorgebeugt.



Bei 1,5 kg Druck, darf sich der Riemen ca. 10 mm durchbiegen lassen



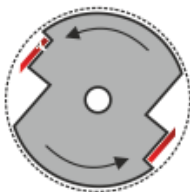
## LAGER SCHMIEREN & FETTEN

- Bitte kontrollieren Sie die verbauten Lager auf ausreichende Schmierung!
- Bei den meisten Maschinen sind Lager mit Fettnippeln verbaut (siehe Abb.)
- Sie benötigen eine handelsübliche Fettpresse und Maschinen-Mehrzweckfett auf Mineralölbasis

Schmiernippel / Fettnippel



Fettpresse



## ROTOR-MESSER AUSRICHTEN

- Kontrollieren Sie den Abstand zwischen Rotormesser und Gegenschneide und justieren Sie ihn ggf. neu! Beachten Sie hierzu die Hinweise in der Bedienungsanleitung.
- Prüfen Sie durch manuelles Drehen, ob der Abstand zwischen Rotormesser und Gegenschneide und bei beiden Klingen des Rotors eingehalten wird.
- Prüfen Sie alle Schraubverbindungen für die Bolzen von Rotormessern und Gegenschneide
- **Achtung:** die Schrauben der Messer sind zusätzlich mit Schraubensicherung befestigt. Wenn Sie die Schrauben lösen wollen (z.B. zum Wechseln der Messer), müssen diese unbedingt vorab erhitzt werden (ca. 150°C) da sie ansonsten abbrechen! Beim erneuten Befestigen der Schrauben verwenden Sie bitte ebenfalls eine geringe Menge Schraubensicherung (z.B. Loctite 243, mittelfest)



**Die aufgeführten Schritte dienen der Sicherheit und sind unbedingt zu beachten!**

Möglicherweise treffen nicht alle aufgeführten Punkte auch auf die von Ihnen erworbene Maschine zu. Dennoch gilt zu beachten, dass alle für Ihre Maschine zutreffenden und notwendigen Schritte ordnungsgemäß von Ihnen beachtet und überprüft werden müssen!

**Lesen und verstehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Bedienungsanleitung!**

# INHALTSVERZEICHNIS

---

	<b>SEITE</b>
Allgemeine Informationen .....	4
Einführung .....	4
Symbole .....	4
Sicherheitsaufkleber .....	5
Sicherheit.....	7
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
Unsachgemäßer Gebrauch .....	7
Sicherheit am Arbeitsplatz .....	7
Voraussetzungen für den Bediener .....	7
Sicherheitskleidung .....	8
Allgemeine Sicherheitsregeln .....	8
Vorbereitungen.....	9
Technische Daten .....	11
Montageanleitung .....	12
Inbetriebnahme.....	34
Montage am Traktor .....	34
Montage Zapfwelle .....	36
Einstellen der Arbeitshöhe.....	37
Einstellen des Mulchmähwerks .....	37
Einstellen des Antriebsriemens .....	38

Transport & Lagerung .....	39
Wartung .....	41
Allgemeine Wartung .....	41
Prüfung bei Inbetriebnahme .....	41
Serviceplan.....	42
Explosionszeichnung & Teileliste .....	44
Konformitätsbescheinigung.....	48

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## EINFÜHRUNG:

Die AG-Mulcher werden in erster Linie entwickelt, um Gras, Unkraut und leichtes Dickicht zu mähen.

Die Mulcher sind nur für Traktoren mit einer Zapfwellengeschwindigkeit von 1000 U/min geeignet.

Das Gerät ist für den Anbau an die Dreipunktaufhängung eines Traktors der Kategorie I ausgelegt, kann aber mittels Adapterhülsen auch an Kat. II betrieben werden.

## SYMBOLE:

Diese Broschüre beinhaltet drei „Sicherheitsgrafiksymbole“, die die jeweilige Gefahrenstufe oder wichtige Informationen hervorheben:

---



**Danger**

Soll die Aufmerksamkeit des Bedieners auf Situationen lenken, in denen die Sicherheit von Personen gefährdet sein kann.

---



**Caution**

Soll die Aufmerksamkeit auf Situationen lenken, in denen die Effizienz der Maschine, nicht jedoch die Sicherheit von Personen gefährdet sein kann.

---



**Important**

Hebt allgemeine Informationen hervor, die die Sicherheit von Personen oder die Effizienz von Teilen der Maschine nicht gefährdet.

---

# SICHERHEITSAUFKLEBER

## SICHERHEITSAUFKLEBER:

Die Sicherheitsaufkleber und die Informationen auf der Maschine, im Folgenden aufgelistet, müssen zwingend gelesen und eingehalten werden. Bei Nichtbeachtung kann Tod oder ernsthafte Verletzungen die Folge sein. Versichern Sie sich, dass die Aufkleber stets vorhanden und gut leserlich sind. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, kontaktieren Sie Ihren Händler, um die fehlenden oder unlesbaren Aufkleber unverzüglich auszutauschen.



1. **WARNUNG** Die Regelung und Wartung darf erst nach sorgfältigem Lesen des Gebrauchs- und Wartungshandbuches bei ausgeschalteter Antriebsmaschine und abgezogenem Zündschlüssel ausgeführt werden.



2. **WARNUNG — GEFAHR** von Flüssigkeiten unter Druck. Lesen Sie das Handbuch bevor dem Eingriff und wenden Sie sich bei einer Verletzung an einen Arzt.



3. **WARNUNG** Versichern Sie sich, dass die Drehrichtung und die Anzahl Umdrehungen (1000 UPM) der Zapfwelle des Traktors korrekt sind, bevor Sie die Gelenkwelle anschließen.



4. **WARNUNG — GEFAHR** Versichern Sie sich, dass die Schlegelwelle absolut stillsteht, bevor Sie sich ihr nähern.



5. **WARNUNG — GEFAHR** Füße und Hände können schwer verletzt werden. Halten Sie Abstand.



6. **WARNUNG** Maschine kann Metallteile oder andere Gegenstände umherschleudern. Stehen Sie nicht nahe bei der Maschine, steigen Sie nicht über die Maschine und nähern Sie



**Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 70 m zur Maschine**



7. **WARNUNG** Nähern Sie sich der Maschine im laufenden Betrieb auf keinen Fall, wenn diese in Betrieb ist.



8. **WARNUNG** Die Maschine kann Sie einziehen und mitschleifen. Halten Sie Ihre Hände fern von der Antriebswelle, während diese sich in Bewegung befindet.



9. **WARNUNG** Stehen Sie nicht zwischen dem Traktor und der Maschine.



# SICHERHEITSaufkleber

10. **GEFAHR** für die oberen und unteren Extremitäten.  
Halten Sie den entsprechenden Abstand ein.



11. **GEFAHR** Quetschungen / Zerschneiden



12. **WARNUNG** Heiße Oberfläche Halten Sie den entsprechenden Abstand ein.



13. **WARNUNG** Entfernen oder öffnen Sie die Schutzvorrichtungen erst, wenn die Riemen sich nicht mehr bewegen.



14. **WARNUNG GEFAHR** Quetschungen Stehen Sie nicht im Bewegungs- und seitlichen Verschiebungsbereich der Maschine.



15. **WARNUNG:** Zum Anheben die Maschine nur an den angezeigten Lastpunkten einhaken.



16. Tragen Sie Schutzkleidung



17. Schmiernippel



# SICHERHEIT

---

## Bestimmungsgemäße Verwendung :

AG-Mulchmäher wurden, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, speziell entwickelt, um Gras, Unkraut und leichtes Dickicht zu mähen. Jeglicher anderer Gebrauch kann die Sicherheit des Bedieners und die Gesamtheit der Maschine gefährden.

## UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH:

Der Mulchmäher wurde nur dafür entwickelt, Gras, Unkraut und leichtes Dickicht zu mähen. Wenden Sie diesen Mulchmäher nur auf einem entsprechend ausgestatteten Traktor der vom Hersteller für dieses Gerät empfohlenen Größe an.

Beim Gebrauch von AG-Mulchmähwerken ist es insbesondere **verboten**:

- Die Maschine an Traktoren mit ungeeigneter Leistung oder Gewicht anzuschließen
- Die Maschine auf sehr steinigem Boden anzuwenden
- Die Maschine an einem sehr steilen Ort anzuwenden
- Sich der Maschine in ungeeigneter Arbeitskleidung zu nähern
- Während dem Gebrauch oder dem Transport der Maschine darauf zu steigen



**Dieses Mulchmähwerk für eine andere Anwendung, als dies vorgesehen ist, oder mit einem Traktor von ungeeigneter Größe zu verwenden, kann zu Schäden an der Maschine und der Ausstattung sowie zu ernsthaften Verletzungen oder sogar Tod führen.**

---

## SICHERHEIT

### SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ:

Viele Unfälle, die bei der Bedienung der Maschine oder Ausstattung oder während Wartungs- und Reparaturarbeiten entstehen, werden durch Unachtsamkeit der grundlegenden Sicherheitsvorsichtsmaßnahmen verursacht. Dementsprechend ist es wichtig, sich den potenziellen Risiken einer Tätigkeit bewusst zu sein und stets auf die Auswirkungen zu achten.

**Wenn potenziell gefährliche Situationen bekannt sind, können Unfälle vorgebeugt werden!**

### VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BEDIENER:

**Physisch:** gute Sehkraft, Koordination und Fähigkeit, alle Funktionen ausführen zu können, die für die Bedienung der Maschine nötig sind.

# SICHERHEIT

---

**Mental:** Fähigkeit, die geschaffenen Regeln und Sicherheitsvorsichtsmaßnahmen zu verstehen und anzuwenden. Benutzer müssen zu ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit von anderen Personen vorsichtig sein.

**Einarbeitung:** Benutzer müssen diese Gebrauchsanweisung, möglicherweise beigelegte Grafiken und Schemata und ihre Identifizierung und Gefahrensymbole gelesen und studiert haben. Benutzer müssen in den Gebrauch oder die Wartung eingeführt und geschult werden.

## ARBEITSKLEIDUNG:

Bei der Arbeit und insbesondere bei Reparatur- und Wartungsarbeiten, müssen folgende Kleidungsstücke und Sicherheitszubehör zwingend getragen werden:

- Einteiler oder andere bequeme Kleidung, die nicht zu locker sitzt, damit sich keine Teile davon in der Maschine verfangen können.
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille oder Blende, um Augen und Gesicht zu schützen
- Schutzhelm für den Kopf
- Sicherheitsschuhe



**Tragen Sie nur persönliches Sicherheitszubehör in gutem Zustand, das mit den jeweiligen gesetzlichen Regeln übereinstimmt.**

---

## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

### BEACHTEN SIE STETS DIE EIGENSCHAFTEN DES BEREICHS, AUF DEM SIE ARBEITEN:

- Wenn die Maschine läuft, ist es nicht erlaubt, sich im Bereich aufzuhalten, durch den die Maschine oder anderes mitgeliefertes Zubehör sich bewegt.

### VORBEREITUNGEN:

- Trinken Sie keinen Alkohol, nehmen Sie keine Drogen oder andere Substanzen zu sich, die Ihre Arbeitsfähigkeit mit Maschinen beeinträchtigen können, vor und

während der Arbeit.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Treibstoff getankt haben, um einen abrupten Stopp der Maschine, möglicherweise während einem kritischen Ablauf, zu vermeiden.
- Benutzen Sie das Gerät nur unter sicheren Umständen. Es ist beispielsweise verboten, Notlösungen anzuwenden, um die Maschine zu starten. Ebenso ist es verboten, in der Nacht in einer nicht ausreichend beleuchteten Gegend zu arbeiten.
- Arbeiten Sie NIEMALS, wenn nicht alle Schutzschilder korrekt angebracht oder in einwandfreiem Zustand sind. Der Bediener muss das Mähwerk, den Traktor und alle damit verbundenen Sicherheitsanwendungen kennen, bevor er mit dem Mähwerk oder dem Traktor arbeitet.

**BEI DER ARBEIT ODER WÄHREND DER WARTUNG IST ES WICHTIG, SICH FOLGENDES INS GEDÄCHTNIS ZU RUFEN:**

- Die Aufkleber mit Anweisungen und Gefahrenhinweisen dürfen nicht entfernt, versteckt oder unlesbar sein.
- Entfernen Sie keine Sicherheitsschilder, Schutzabdeckungen oder Abweiser auf der Maschine, außer Sie tun dies während der Wartung. Wenn Sie sie entfernen, schalten Sie den Motor aus. Seien Sie vorsichtig und bringen Sie sie vor der Wiedereinschaltung des Motors und vor Gebrauch des Gerätes wieder korrekt an. Das Mähwerk ist mit Schutzabweisern ausgestattet, damit keine Gegenstände von den Messern wegschnellen können. Seien Sie sich bewusst, dass diese Abschirmung nicht 100 % effektiv sein kann. Alle Sicherheitsschilder, Schutzabdeckungen und Abweiser müssen in gutem Zustand bewahrt werden.
- Es ist nicht erlaubt, bewegende Teile während dem Betrieb einzufetten, zu reinigen oder einzustellen.
- Es ist nicht erlaubt, während der Wartung oder Einstellung der Maschine die Hände für Tätigkeiten zu benutzen, für die es spezifische Geräte gibt.
- Verwenden Sie keine Geräte unangemessen oder wenn sich diese in einem schlechten Zustand befinden. Verwenden Sie beispielsweise keine Zangen anstelle von Schraubenschlüsseln.
- Wenn Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten abgeschlossen haben,

vergewissern Sie sich, dass sich keine Geräte, Wischtücher oder anderes Material in Leerräumen oder Führungen mit beweglichen Teilen befinden.

Während des Gebrauchs der Maschine sollte nie mehr als eine Person Anweisungen und Signale geben. Anweisungen und Signale in Bezug auf Lastaufnahme dürfen nur von einer Person gegeben werden.

Rufen Sie den Bediener nicht unnötig, wenn er mit der Maschine arbeitet. Es ist ebenso nicht erlaubt, den Bediener zu erschrecken oder Gegenstände nach ihm zu werfen, auch nicht zum Spaß.

Achten Sie auf anwesende Personen, insbesondere Kinder!

Lassen Sie niemanden auf die Maschine steigen.








Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, stoppen Sie den Motor, parken Sie auf einer flachen Ebene. Ziehen Sie danach die Handbremse und schalten Sie die Zapfwelle aus.

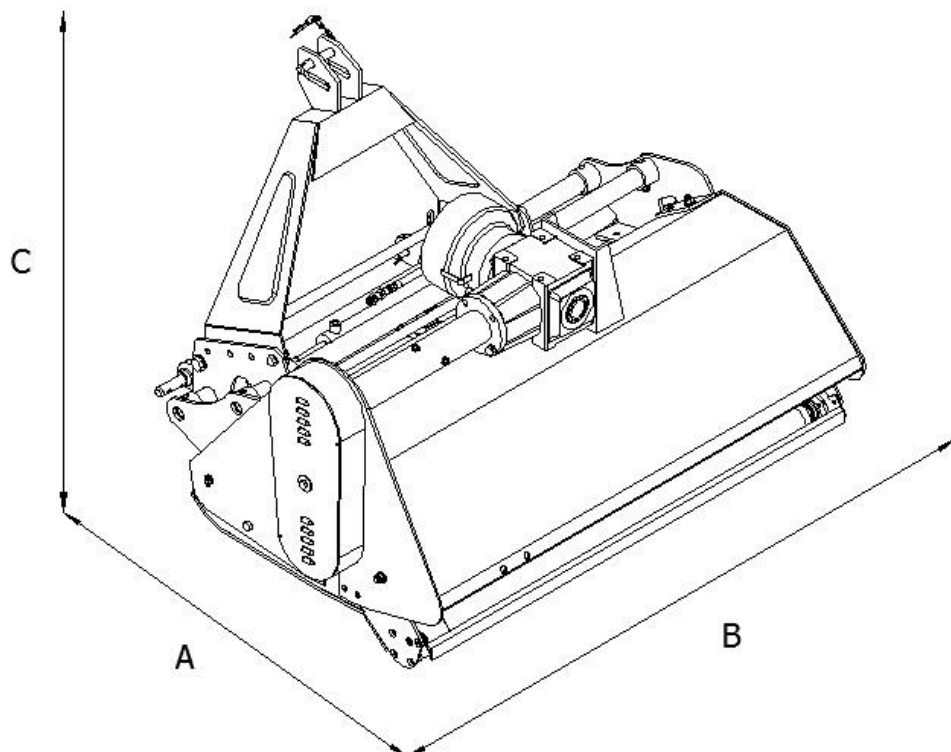
Wenn der Motor läuft und die Maschine gehoben ist, darf sie nicht gereinigt, eingefettet, repariert oder eingestellt werden.

Verwenden Sie die Maschine nie an steilen Hängen. Dies könnte die Stabilität des Gerätes gefährden.

**Der Hersteller tritt bei Nichterfüllung dieser Anweisungen von jeglicher Verantwortung zurück.**

# TECHNISCHE DATEN

Modell							A	B	C		
	mm	Anzahl		Zapfwelle	mm	PS Min.	mm			Kg	
AG-140	1380	12	4	1000 U/Min	685   665 315   1135	20	1030	1560	1000	370	
AG-170	1680	16	4		685   1015 315   1385	30				1860	420
AG-200	1980	18	4		800   1200 430   1570	40				2060	510
AG-220	2180	20	4		1015   1120 495   1620	55				2160	646
AG-240	2380	22	4		1200   1220 560   1670	70				2360	690



# MONTAGEANLEITUNG

Die Maschine wird ab Werk in Transportkonfiguration geliefert. Verwenden Sie für die Montage immer Werkzeuge, Geräte und Hebemittel mit geeigneter Größe und Leistung. Heben, bewegen und montieren Sie das Gerät immer mit 2 Personen. Tragen Sie entsprechend angepasste Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe. Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen wie im Kapitel „Sicherheit“ dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Überprüfen Sie beim Aufbau alle Schrauben und Muttern auf richtigen und festen Sitz. Achten Sie beim Öffnen der Holzkiste auf scharfe Kanten der Verschlussmechanismen. Wenn Sie mit dem Aufbau der Maschine beginnen, beachten Sie bitte folgendes:

- Räumen Sie den Bereich von nebenstehenden Personen, insbesondere Kindern.
- Verwenden Sie einen Gabelstapler oder ähnliches Gerät, um die Palette/Maschine zu bewegen oder zu heben.
- Tragen Sie die Last nahe am Boden.
- Bewegen Sie die Maschine in den Montagebereich.
- Stellen Sie sicher, dass genügend Freiraum vorhanden ist, um die Maschine sicher aufzubauen und von allen Seiten auf die Maschine zugreifen zu können.

## 1. Entfernen der Transportverpackung

Entfernen Sie die Transportverpackung wie in den Abbildungen 1 bis 4 ersichtlich (kann variieren).



Abb.1 Mulcher in Transportverpackung



Abb. 2 Ansetzen des Hebels



Abb.3 Öffnen der Verschlusslaschen



Abb. 4 Öffnen der Verschlusslaschen



**Lesen Sie sich die komplette Montageanleitung VOR! Aufbau des Mulchers durch und machen sich mit den einzelnen Montageschritten vertraut !**

## 2. Lieferumfang

Entfernen Sie die komplette Holzverpackung und Schutzfolien. Entnehmen Sie alle losen Teile und legen diese zur späteren Verwendung zur Seite. Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit siehe Abbildung 5 bis 6. Achten Sie grundsätzlich darauf die Hydraulikleitungen nicht zu beschädigen und zu quetschen.

### Hinweis:

Es kann vorkommen, dass mehr Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben etc. in der Transportbox vorhanden sind, als für die Erstmontage benötigt werden. Dieses ist so gewollt und kein Qualitätsmangel.

## 3. Fetten des Gestänges und der Aufhängung

Fetten Sie die beiden Edelstahlgestänge für die hydraulische Seitenverschiebung mit Sprühfett ein und fetten Sie die Aufhängungspunkte an 3-Punktbügeln mit einer Fettpresse ein. Dieses erleichtert die weitere Montage der 3-Punktbügel (siehe Abbildung 7 und 8).



Abb.5 Lieferumfang



Abb.6 Lieferumfang



Abb.7 Fetten der Schiebegerüste



Abb.8 Fetten der 3 Punktbügel



#### 4. Lösen der Schiebegerüste

Der AG-220 hat 2 Schiebegerüste an denen der 3-Punktbügel für den Frontanbau und der 3-Punktbügel für den Heckanbau jeweils befestigt werden.

**Achtung:** Diese Bügel unterscheiden sich insofern, dass der Bügel, welcher mit dem Hydraulikzylinder verbunden wird, eine zusätzliche Bohrung mit angeschweißtem Flansch für die Aufnahme des Hydraulikzylinders besitzt.

Achten Sie beim Aufbau auf genügend Platz um die Gerüste zur Seite herausschieben zu können!

##### 4.1 Lösen des hinteren Gerüsts über der Nachlaufwalze (für Frontaufnahme)

Lösen Sie an beiden Seiten die Schrauben und Muttern am Schiebegerüst und ziehen Sie die Stange heraus wie in Abbildung 9 bis 12 ersichtlich.



Abb. 9 Schraube rechts lösen



Abb.10 Schraube links lösen



Abb.11 Gerüst zur Seite schieben ...



Abb.12 ...bis genug Platz für 3-Punktbügel

## 5. Befestigen des hinteren 3 Punkt-Bügels für die Frontaufnahme

Abbildung 13 bis 19 zeigt die Befestigung des 3-Punktbügels am Mähwerk. Beachten Sie, dass der Bügel schwer ist und diese Arbeit **zu zweit** durchgeführt werden sollte.

Achten Sie darauf, dass der Bügel in diesem Montagezustand zurückfallen kann, insbesondere dann wenn er noch nicht mit dem zweiten Bügel verbunden ist.



Abb.16 Ausgerichtete Bohrungen



Abb.13 3 Punktbügel



Abb.17 Schraube und Mutter



Abb.14 Justieren, ansetzen, einschieben



Abb.18 festschrauben links



Abb.15 korrekt angesetzter Bügel



Abb.19 befestigen rechts



## 6. Entfernen der vorderen Schiebbestange

Entfernen Sie die Schrauben an der linken und rechten Seite des Schiebegestänges. Schieben Sie die Stange zur Seite und lösen Sie den Hydraulikzylinder samt Schlauch und legen diesen zur Seite (Abb. 20 bis 23)



Abb.20 Schraube lösen links



Abb.21 Schraube lösen rechts

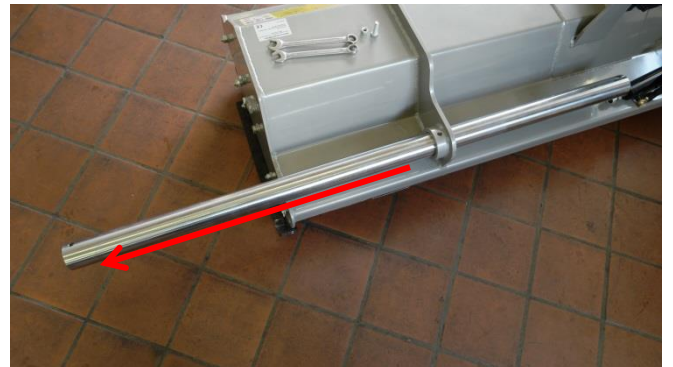


Abb.22: Verschieben des Gestänges



Abb.23 Hydraulikzylinder + Schlauch lösen

## 7. Befestigen des vorderen 3-Punktbügels für die Heckaufnahme

Befestigen Sie den vorderen Bügel wie in den Abbildungen 24 bis 29 ersichtlich. Achten Sie dabei auf die **Bohrung mit dem Flansch** für den Hydraulikzylinder. Richten Sie die Bohrungen korrekt aus, um die Schrauben einsetzen zu können. Schieben Sie den Bügel nach rechts bis zum Anschlag um den Zylinder zu befestigen.



Abb.27 ausrichten, festschrauben links



Abb.24 Flansch für Hydraulikzylinder



Abb.28 festgeschraubt rechts



Abb.25 Bügel auf Gestänge aufgeschoben

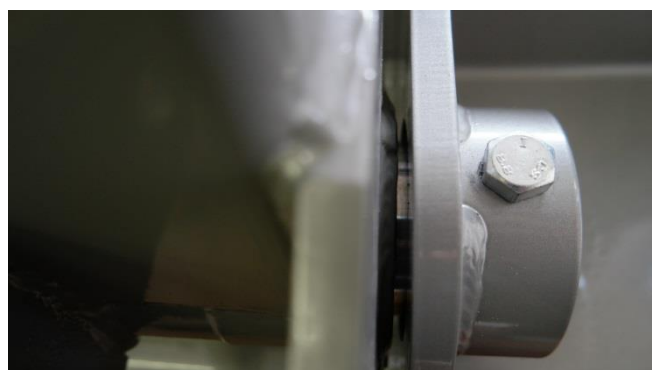


Abb.29 Bügel rechts an den Flansch bewegt



Abb.26 Bügel auf Gestänge mit Flansch



Abb.30 Bügel Frontaufnahme (links) und Heck (rechts)



## 8. Verbinden der beiden 3-Punktbügel

Verbinden Sie wie in Abbildung 31 bis 36 zu sehen die beiden Bügelteile mit den Schrauben und Muttern. Vergessen Sie die Unterlegscheiben nicht (Abb.35).

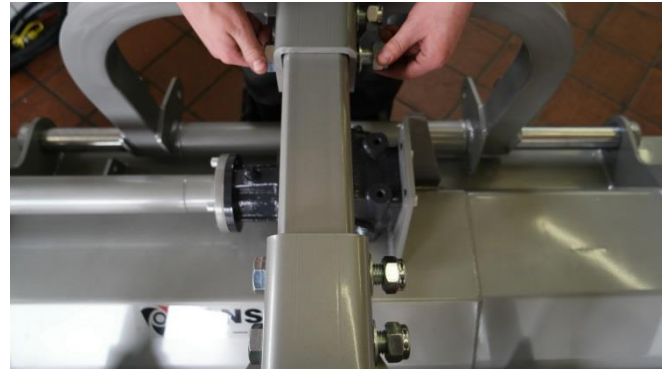


Abb.33 Verschraubt (Ansicht von oben)



Abb.34 Verschraubt (Ansicht von links)



Abb.31 Verbindungsflansch

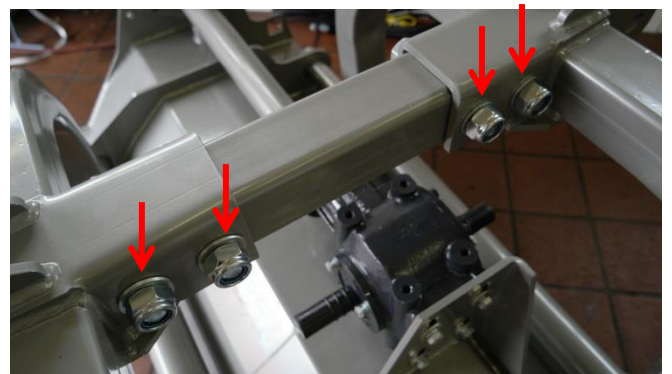


Abb.35 Verschraubt (Ansicht von rechts)



Abb.32 Befestigungsmaterial

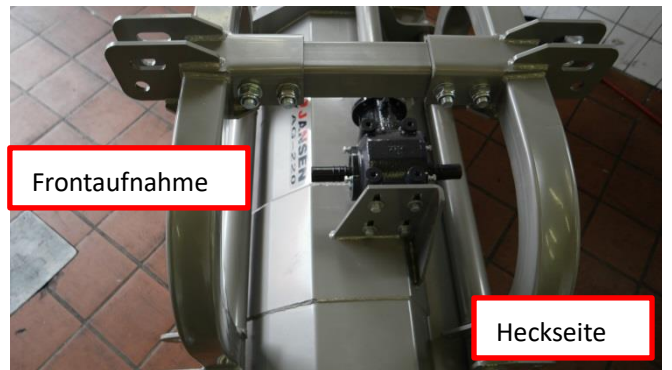


Abb.36 Übersicht

## 9. Hydraulikzylinder montieren

Befestigen Sie wie in den Abbildungen 37 bis 42 beschrieben den zuvor abgeschraubten und zur Seite gelegten Hydraulikzylinder. Montieren Sie zuerst die [rechte Seite mit der Hülse](#). Danach die linke Seite mit der [Mutter](#) und der [Kontermutter](#).



Abb.39 Aufnahme rechts



Abb.40 Montiert rechts



Abb. 37 Zylinder und Schläuche



Abb.41 Montiert links



Abb.38 Aufnahme links



Abb.42 Kontermutter anziehen

## 10. Hydraulikanschlüsse befestigen

Richten Sie die Hydraulikanschlüsse korrekt aus und befestigen diese passend zu Ihrem Schlepper (Abb.43-45).



Abb.43 Anschluß links

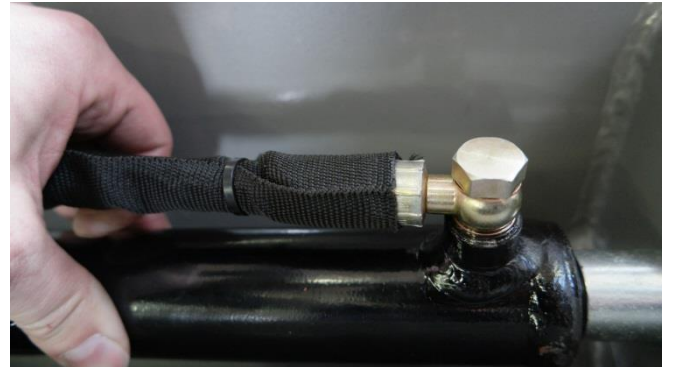


Abb.44 Anschluß rechts

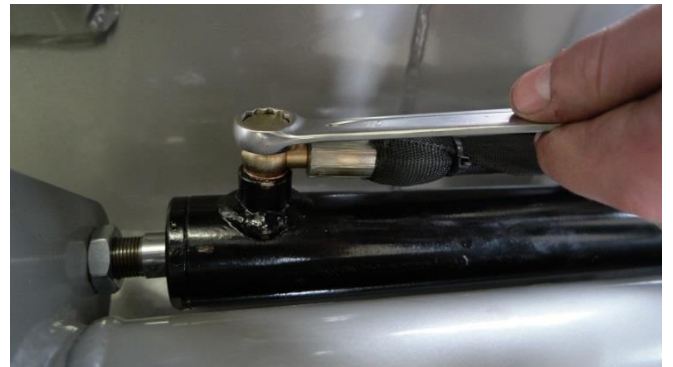


Abb.45 Anschluß links



Abb.46 Anschluß rechts



## 11. Betriebsstoffe einfüllen

Das Getriebe (Abb. 47) muss mit ausreichend Getriebeöl versorgt werden.

Bitte lösen Sie jeweils die Einfüllschraube und die Kontrollschraube und drehen diese heraus.

Danach füllen Sie bitte das Getriebe soweit mit Öl auf bis das Öl an der Kontrollöffnung zu sehen ist.

**Wir empfehlen SAE 80W90 Getriebeöl.**

Das Getriebe bekommt ca. 1800 ml Öl. Bitte prüfen Sie dieses anhand der Kontrollschrauben. Nach Befüllung mit Betriebsstoffen schrauben Sie die Madenschrauben wieder ein. Gegebenenfalls benötigen Sie zum abdichten Teflonband.

Achtung: Der Mulcher muss waagrecht stehen um die korrekte und optimale Befüllung zu gewährleisten.

**Information:** Heben Sie die Maschine **niemals** mittels Hebewerkzeugen am Getriebe oder an der Welle an.

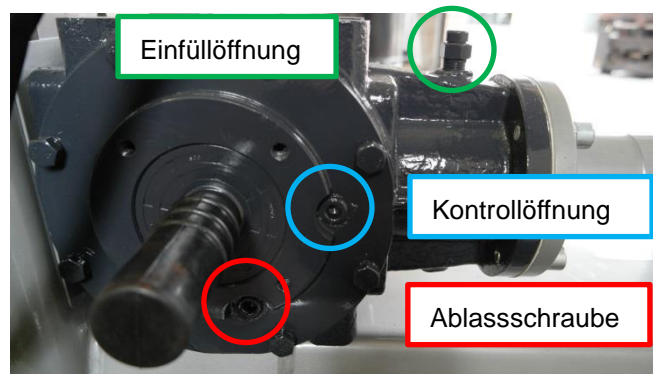


Abb. 47 Ölöffnungen des Getriebes

## 12. Zapfwellenschutz befestigen

Befestigen Sie wie in Abb. 48 bis 51 beispielhaft zu sehen den Zapfwellenschutz. Montieren Sie den Schutz auf beiden Seiten des Getriebes.



Abb.48 Befestigungsmaterial

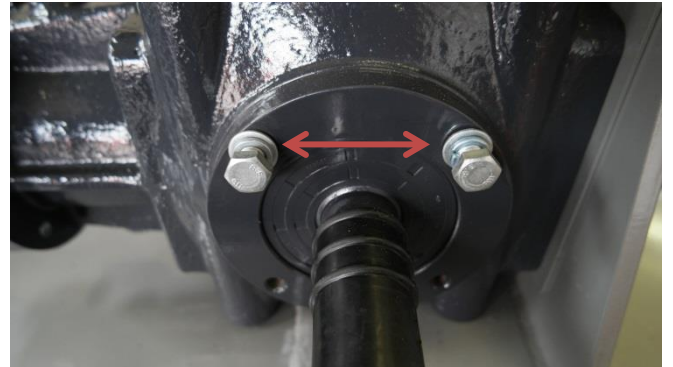


Abb.49 Schrauben lösen



Abb. 50 Befestigter Zapfwellenschutz



Abb.51 Übersicht

### 13. Riemenabdeckung entfernen

Entfernen Sie die Abdeckung wie in Abbildung 52 und 53 ersichtlich. Info: Die beiden unteren Bohrungen verfügen über eine von innen angeschweißte Mutter.

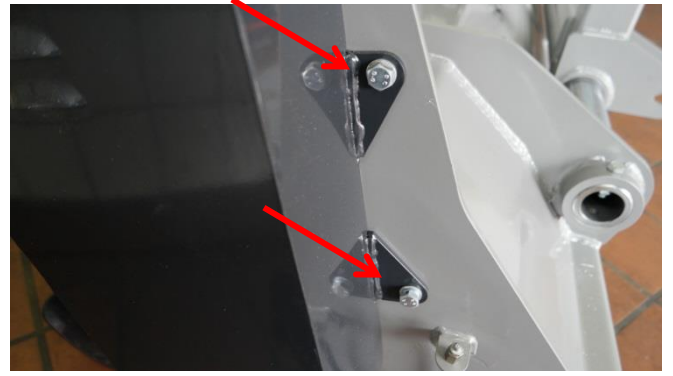


Abb.52 Abdeckung entfernen



Abb.53 Abdeckung entfernen

#### 14. Riemenscheibenflucht überprüfen !

Vor dem ersten Einsatz des Mähwerkes ist es **zwingend** erforderlich, die Flucht der Riemenscheiben und die Spannung der Riemen zu prüfen. Bitte überprüfen Sie **vor Inbetriebnahme** des Mulchers und vor Montage der Riemenscheibenschutzabdeckung **unbedingt** den korrekten Sitz der 4 Riemen und der beiden Riemenscheiben.

Die Flucht der oberen und unteren Riemenscheibe muss im Lot sein, um Abnutzung und Fehlfunktion zu vermeiden. Abbildung 54 unten zeigt die korrekte Riemenscheibenflucht. Die Riemenscheiben müssen vertikal linear ausgerichtet sein, d.h. parallel in vertikaler Ausrichtung lotrecht übereinanderstehen.

- Eingestellt wird die korrekte Riemenscheibenflucht über die:

- a) Wellenführung Abbildung 55
- b) Getriebebefestigung Abbildung 56
- c) Riemenscheiben Abb. 57 und 58



Abb. 54 Riemenscheibenflucht



Abb.55 Wellenführung

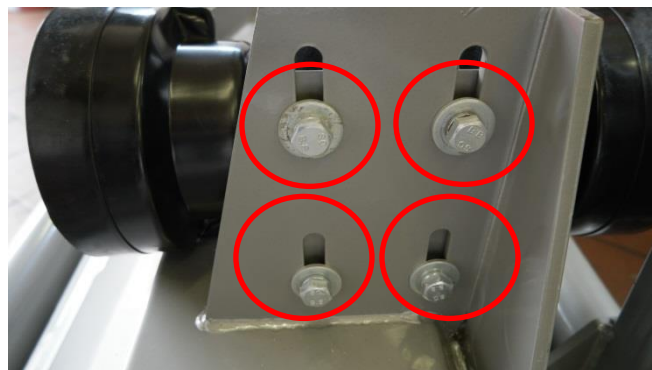


Abb.56 Getriebebefestigung



Abb.57 Verschraubung Riemenscheibe oben

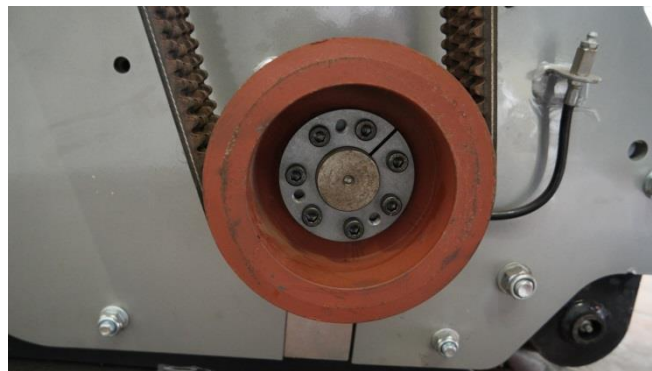


Abb.58 Verschraubung Riemenscheibe unten



Die Feineinstellung **kann** über die beiden Riemenscheiben und den Sitz der Scheiben auf der Welle erfolgen. Weiteres dazu in Kapitel 15:

### 15. Riemenscheiben auf der Welle einstellen

Die Riemenscheibe kann auch auf der Welle selbst versetzt werden. Dazu drehen Sie bei Bedarf **die 7 grün markierten Inbusschrauben heraus** und drehen danach **3 der 7 Inbusschrauben in die roten Bohrungen** wieder hinein, so lässt sich die Riemenscheibe auf der Welle versetzen.

Nach erfolgter Korrektur drehen Sie die sieben Schrauben wieder hinein. Je nachdem ob Sie die Schrauben ausdrehen oder eindrehen öffnet sich der innen liegende Konus oder schließt sich wieder und die Riemenscheibe kann verschoben oder wieder auf der Welle festgeklemmt werden.

Die Bilder zeigen exemplarisch die obere Riemenscheibe, dieses gilt auch im gleichen Sinne für die untere Riemenscheibe.



Abb. 59 Inbusschrauben der Riemenscheibe



Abb.60 Bohrungen zur Korrektur

## 16. Riemenspannung einstellen

Prüfen Sie die Spannung der einzelnen Riemen mit dem Daumen (Abb.61). Die Riemen dürfen sich maximal 10mm eindrücken lassen damit der Mulcher ordnungsgemäß arbeiten kann.

Lösen Sie im Bedarfsfall die **rot markierten Schrauben** leicht (Abb. 62 und 63) und Spannen oder Lösen Sie die Riemen mit den **Spannschrauben**. Vergessen Sie dabei nicht die **Kontermutter** anzuziehen (Abb. 64).

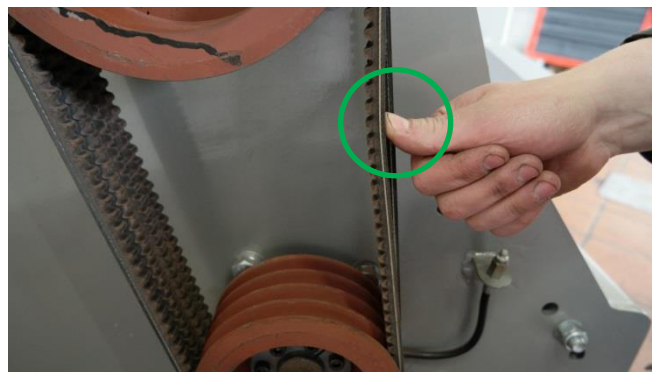


Abb.61 korrekte Spannung

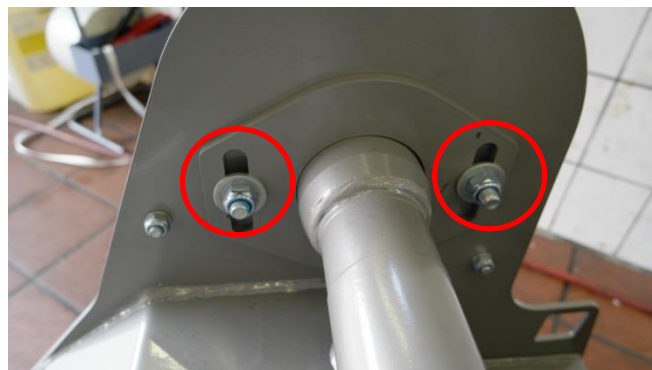


Abb.62 Verschraubung an der Welle

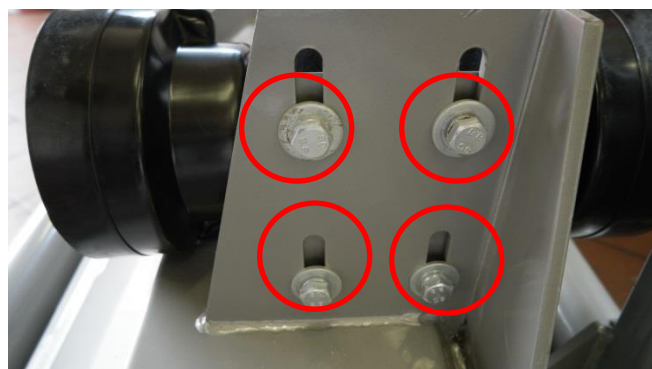


Abb. 63 Verschraubung am Getriebe



Abb.64 Spannschraube

### 17. Korrekt eingestellter Zapfwelle:

Beachten Sie die Anweisungen, um einen reibungslosen Ablauf der Funktionen Ihrer wertvollen Maschine zu gewährleisten!

Abbildung 65 zeigt die korrekte Riemenscheibenflucht.

Abbildung 66 zeigt die korrekte Spannung der Antriebsriemen. Die Biegungstiefe der Riemen darf maximal 10 mm betragen da die Spannung sonst nicht ausreichend ist und die Kräfte nicht ordnungsgemäß übertragen werden. (Einstellung über Spannvorrichtung siehe Abbildung 61 bis 64). Stellen Sie die Spannung für alle 4 Riemen ein und prüfen Sie die Maximalbiegung bei jedem Riemen.

Prüfen Sie auch die Inbusschrauben der oberen und unteren Riemenscheibe auf festen und korrekten Sitz, auch wenn die Riemenscheiben nicht verstellt werden mussten. Verschrauben Sie nach Kontrolle die Riemenschutzabdeckung wieder und achten Sie darauf den Schlauch zum Schmiernippel nicht zu quetschen (Abb.67).

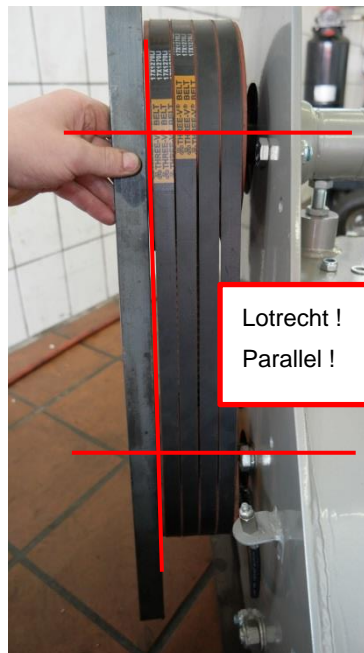


Abb.65 Korrekte Riemenscheibenflucht

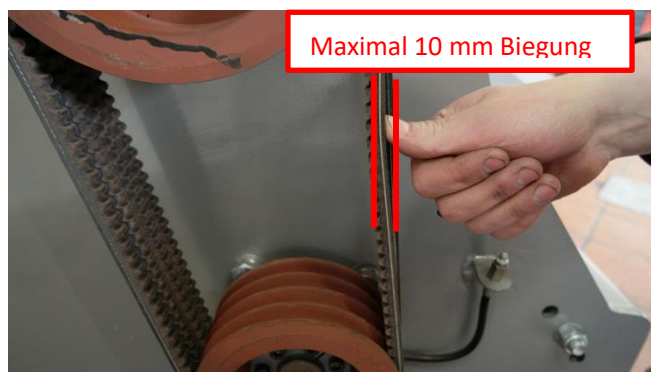


Abb.66 Korrekte Spannung der Antriebsriemen



Abb.67 Verschrauben der Abdeckung



### 18. Fetten der Maschine

Fetten Sie die Maschine an den Schmiernippeln ab. Bei Bedarf sprühen Sie die Gestänge mit Sprühfett ein.



Abb.70 Walze rechts



Abb.71 Schlegelwelle rechts



Abb.68 Schiebegerüste Frontaufnahme



Abb.72 Walze links

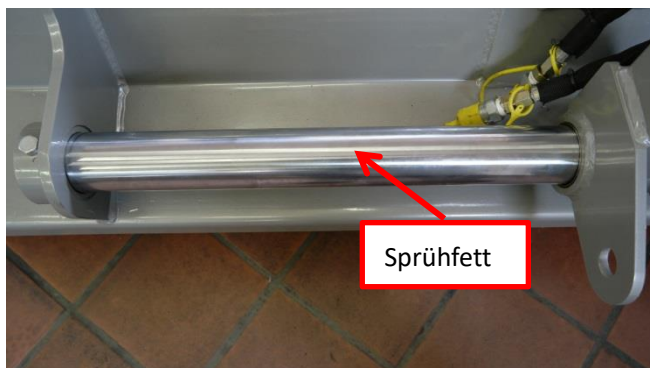


Abb.69 Schiebegerüste Heck



Abb.73 Schlegelwelle links

## 19. Andruckwalze einstellen

Abbildung 74 und 75 zeigt die Walzen-verstellung am Beispiel Fahrtrichtung rechts. Sollte die Walze verstellt werden müssen lösen Sie die Mutter der Rotationsachse nur kurz an um danach die Schraube für die Höhenverstellung in eine der 3 Positionen zu setzen. Auch hier ist es essentiell wichtig dass an beiden Seiten des Mähwerkes die gleiche Höhe eingestellt wird.

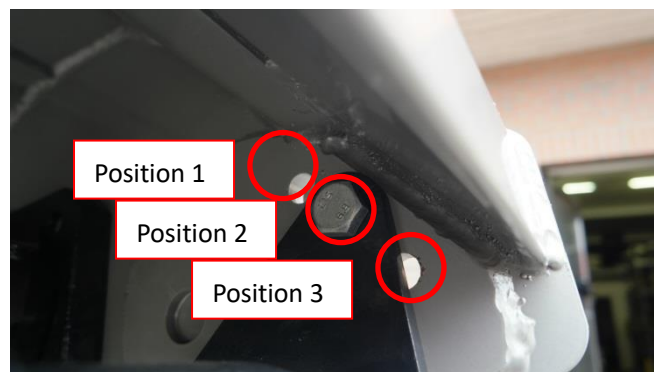


Abb.74 Einstellen der Walze (Innenansicht)

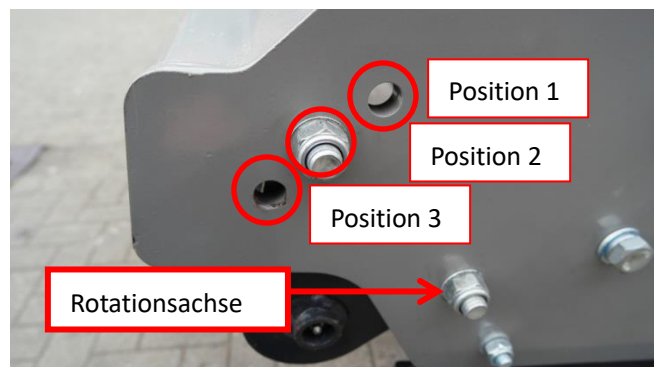


Abb.75 Einstellen der Walze (Außenansicht)

## 20. Bolzen einsetzen

Setzen Sie die Bolzen wie beschrieben in Abbildung 76 bis 78 zu sehen. Sichern Sie alle Bolzen mit Klappsplinten.



Abb. 76 Bolzen

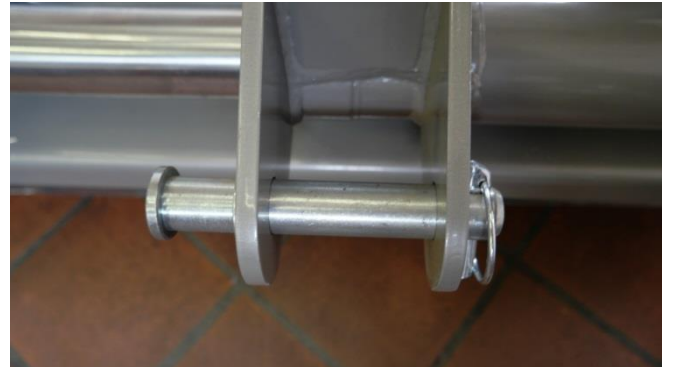


Abb. 77 Bolzen Unterlenker rechts

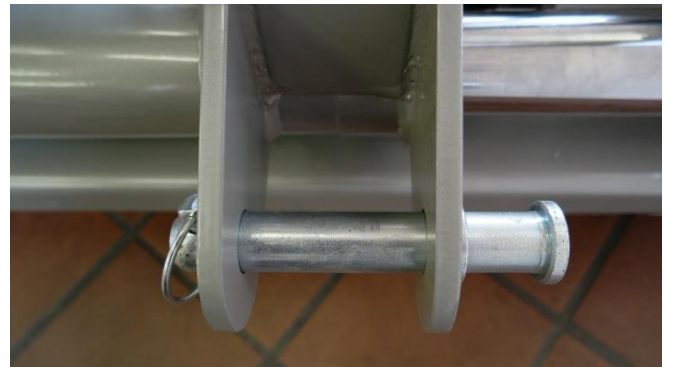


Abb. 78 Bolzen Unterlenker links

## 21. Zapfwelle

Schmieren Sie die Zapfwelle an den beiden Schmiernippeln mit einer Fettpresse ein um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

Wenn Sie das Mähwerk in Betrieb nehmen, achten Sie darauf, dass der Zapfwellenschutz ordnungsgemäß mit den Zapfwellen- sicherungsketten verbunden ist um ein durchdrehen des Schutzes zu vermeiden. Befestigen Sie die Zapfwelle ordnungsgemäß am Zapfwellenstummel.

Beachten Sie dass die Zapfwelle mit **maximal 1000U/min** betrieben werden darf.

Zur generellen Montage oder eventuell nötigen Einkürzung einer Zapfwelle lesen Sie den Abschnitt „Montage Zapfwelle“ auf Seite 38 in dieser Bedienungsanleitung.



Abb.79 Zapfwelle mit Sicherungsketten



Abb. 80 Schmiernippel



Abb. 81 Angeschlossene Zapfwelle

## 22. Höhenverstellung der Gleitkufen

Abbildungen 82 und 83 zeigen die Verstellung der rechten Gleitkufe am Beispiel Fahrtrichtung rechts. 4 Positionen sind je nach Bedarf einstellbar.

**Wichtig ist es**, alle 4 Bohrungen der Kufen auf gleicher Höhe (das gilt für links, rechts, vorne und hinten) einzustellen um ein ungleichmäßiges Abnutzen der Kufen zu vermeiden und somit eine lange Lebensdauer zu ermöglichen.

**Achten Sie beim Verstellen unbedingt auf Ihre Sicherheit! Je nach Situation heben Sie das Mähwerk an oder bocken es auf um Unfälle, Quetschungen o.ä. zu vermeiden.**

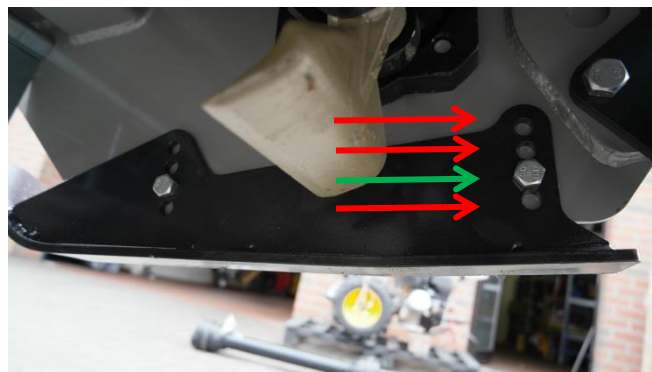


Abb.82 Gleitkufe rechts Innenansicht

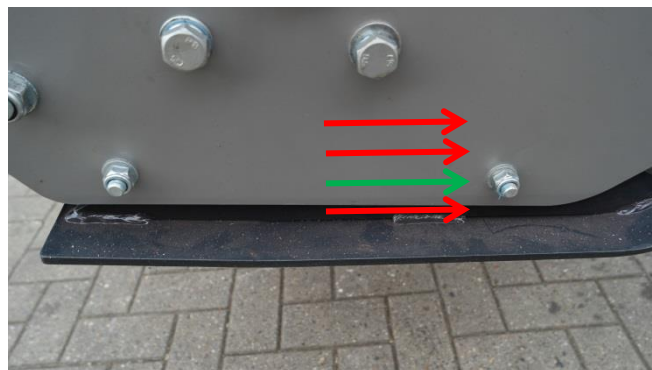


Abb.83 Gleitkufe rechts Außenansicht



### 23. Hydraulikleitungen und Anbau am Traktor

- bevor Sie das Mähwerk an einen Traktor befestigen, richten Sie die Hydraulikleitungen so aus, dass Sie nicht beschädigt werden können.

- schließen Sie die Zapfwelle ordnungsgemäß an

- Prüfen Sie vorsichtig die hydraulische Seitenverschiebung auf Freigängigkeit (keine Hydraulikleitungen etc. im Weg) **bevor** Sie den ersten Einsatz mit dem Schlegelmulcher fahren.

- eventuell, je nach Situation, befestigen Sie die Hydraulikleitungen mit Kabelbindern.

- Hängen Sie das Mähwerk mit dem 3-Punktbügel an die Unterlenker und den Oberlenker Ihres Traktors.

**Achten Sie grundsätzlich auf Ihre Sicherheit !**



Abb. 84 Unterlenker Links



Abb.85 Unterlenker rechts

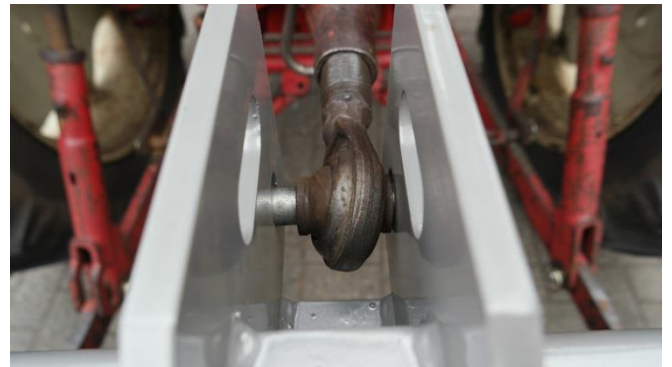


Abb. 86 Oberlenker



Abb.87 Aufgebautes Mähwerk

# INBETRIEBNAHME

## MONTAGE AM TRAKTOR

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Mähwerk in Betrieb nehmen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Sicherheitsanweisungen vollständig verstanden haben. Stellen Sie ebenso sicher, dass Sie wissen, wie der Traktor und der Zapfwellenstummel funktionieren, indem Sie die Bedienungsanleitungen der Hersteller von Traktor und Zapfwellenstummel sorgfältig durchlesen.

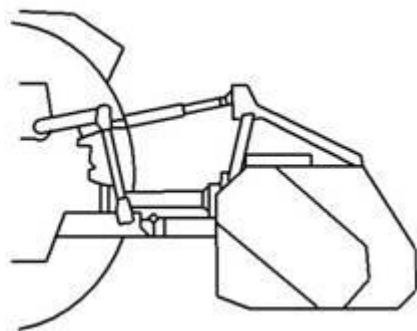
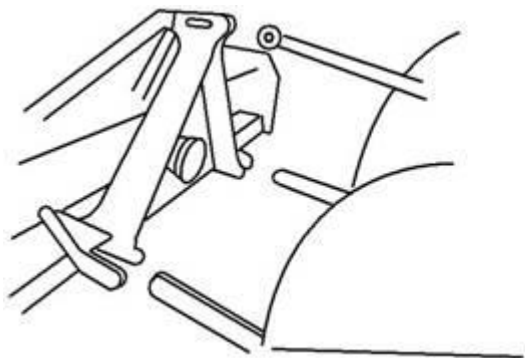
Alle AG-Mulchmäherwerke werden hergestellt, um mit einem Traktor, der über einen hydraulischen und universalen Dreipunktaufhängung verfügt, verbunden zu werden.

Der für die Tätigkeit verwendete Traktor muss über die Leistung, Kapazität und verlangte Ausrüstung verfügen, um das Mähwerk sicher zu betreiben. Die Verwendung des Mähwerks auf einem ungeeignet ausgerüsteten Traktor oder einem Traktor der falschen Größe kann Schäden am Traktor und/ oder am Mähwerk verursachen und den Bediener und Passanten gefährden.

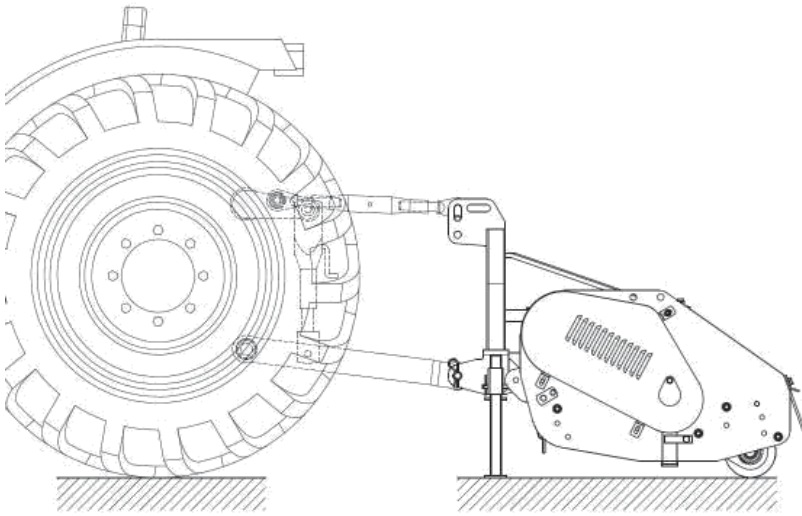
Bevor Sie die Maschine am Traktor befestigen, setzen Sie beides auf eine flache, weiche Oberfläche und vergewissern Sie sich, dass niemand zwischen den beiden Geräten steht.

Bewegen Sie den Traktor langsam auf das Mähwerk zu, indem Sie die hydraulischen Hebearme des Traktors auf die zwei seitlichen Halterungen der Aufhängung des Mähwerks richten. Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie die Handbremse.

Verbinden Sie die Unterlenker des Traktors mit den beiden unteren Aufnahmen der 3-Punktaufhängung des Mähwerks. Hierzu benutzen Sie die Bolzen und sichern diese mit dem Klappsplint. Danach verbinden Sie den Oberlenker des Traktors mit dem oberen Punkt der 3-Punktaufhängung, sichern Sie danach den Bolzen mit dem Klappsplint.



Stellen Sie den dritten Punkt so ein, dass der obere Teil des Rahmens parallel zum Boden steht. Blockieren Sie alle Verbindungsteile mit speziellen Verbindungsketten oder Zugankern.



Wir empfehlen Ihnen, sich zu vergewissern, dass die mittlere Getriebeachse parallel zum Boden steht. Auf diese Weise wird der Druck auf den Antrieb reduziert und die Lebensdauer des Gerätes verlängert.

---

**⚠ Danger**

**Achten Sie auf die Stellung der Vorderräder des Traktors, wenn das Gerät aufgebaut und angehoben ist. Wenn die Räder vorne nicht ausreichend Bodenkontakt haben, bringen Sie zusätzliche Kontergewichte an.**

---

**⚠ Caution**

**Nach den oben genannten Ausführungen empfehlen wir Ihnen, zu überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern Ihres Mähwerks richtig angezogen sind (beziehen Sie sich dafür auf Angaben zum Anziehen in diesem Handbuch).**

---

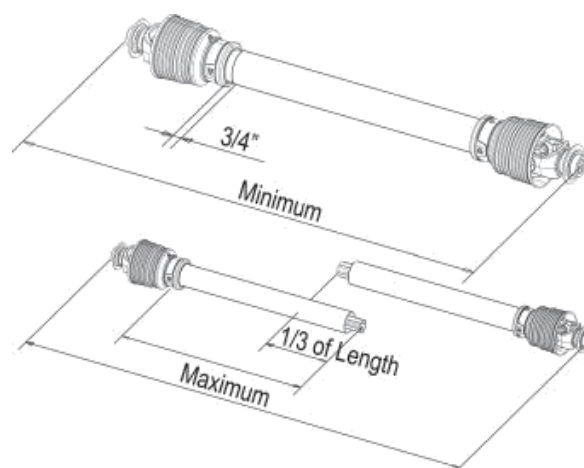
## MONTAGE Zapfwelle

Prüfen Sie vor dem Aufbau der Gelenkwelle, ob Drehrichtung und Geschwindigkeit der Gelenkwelle jener des Traktors entsprechen. Lesen Sie überdies die Bedienungsanleitung der Hersteller des Zapfwellenstummels und des Traktors sorgfältig. Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, versichern Sie sich, dass sich alle Sicherheitsabschirmungen am korrekten Ort befinden. Prüfen Sie insbesondere, ob der Sicherheitsschutz den Zapfwellenstummel vollständig bedeckt. Wenn Sie die Gelenkwelle des Mähwerks mit dem Zapfwellenstummel des Traktors verbinden, versichern Sie sich, dass die die Gelenkwelle sicher in der Rille auf dem Zapfwellenstummel des Traktors einrastet. Ein nicht korrekt mit dem Zapfwellenstummel des Traktors verbundene Zapfwelle könnte sich lockern und dadurch Personen gefährden und die Maschine beschädigen.



**Vergewissern Sie sich, dass sich die beiden Teile der Gelenkwelle in keiner Stellung der Dreipunkthydraulik voneinander trennen können. Bei vollständig zusammengeschobener Gelenkwelle sollte mindestens 20 mm Spielraum zwischen jedem Profilende und dem gegenüberliegenden universalen Profiligelenk sein. Für einen sicheren Betrieb sollten beide Gelenkwellenhälften in jeder Stellung der Dreipunkthydraulik mindestens 1/3 der Gesamtlänge der Gelenkwelle ineinandergreifen.**

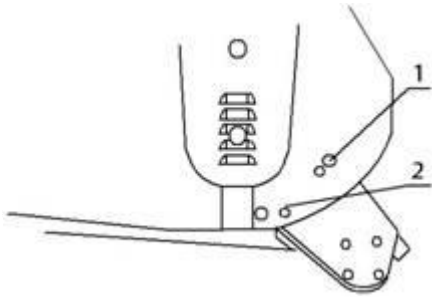
Kontaktieren Sie bei Problemen eine qualifizierte Fachwerkstatt oder den Verkäufer der Antriebswelle. Sichern Sie den Zapfwellenschutz nach der Installation am Traktor indem Sie die Sicherheitskette am Traktor oder am Antriebsgerät einhaken.





## EINSTELLEN DER ARBEITSHÖHE

Die Arbeitshöhe der Maschine wird durch die **Position der Heckwalze** bestimmt sowie durch **Einstellung der seitlichen Gleitkufen**. Wird die Walze hochgehoben, nähern sich die Messer dem Boden. Wird die Walze heruntergelassen, entfernen sich die Messer vom Boden. Versichern Sie sich nach Änderung der Arbeitshöhe, dass die Messer den Boden überfliegen. Ein direkter Kontakt mit dem Boden verursacht eine schnellere Abnutzung oder kann zu einer Beschädigung der Maschine führen. Durch eine falsche Höheneinstellung können zudem Objekte aus dem Mähwerk herausgeschleudert werden.



## EINSTELLEN DES MULCHMÄHWERKS

Befestigen Sie das Mähwerk auf einer befestigten und ebenen Fläche am Traktor.

Verwenden Sie einen einstellbaren Oberlenker.

Senken Sie die Dreipunktaufhängung auf ihre niedrigste Position.

Stellen Sie die Länge des Oberlenkers mit der Walze im Heck in Kontakt zum Boden ein, so dass die untere Kante an der Seite des Mähwerks parallel zum Boden steht.

Gleitkufen, Heckrolle und die Dreipunktaufhängung sollten so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen Schneidwerkzeugen und Boden Minimum 50 mm sind.

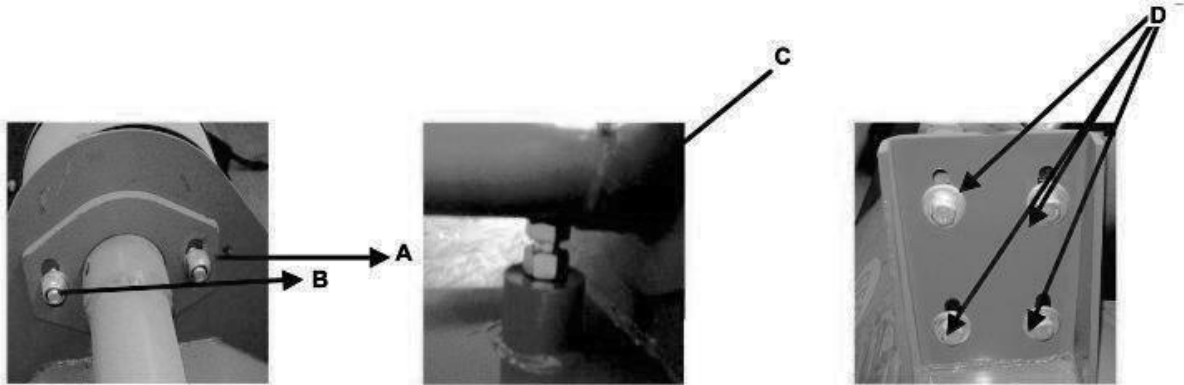
Stellen Sie die Höhe der Walze ein, um den Spielraum der Messer wie verlangt zu erweitern oder reduzieren.

**Betreiben Sie das Mähwerk mit einer max. Zapfwellendrehzahl von 1000 U/min.**

## EINSTELLEN DES ANTRIEBSRIEMEN

Die Einstellung der richtigen Antriebsriemenspannung erfolgt über die Verstellung der Riemenscheiben. Die Riemenscheiben lassen sich über die Höheneinstellung des Zapfwelles verstellen.

Lösen Sie dazu die Schrauben A und B und lösen Sie die Kontermutter der Höhenverstellung C sowie die Schrauben D, die das Zapfwellengetriebe halten.



Stellen Sie Antriebsriemenspannung ein. Die korrekte Riemenspannung ist erreicht, wenn der Riemen max. 10 mm in der Mitte durchgebogen werden kann.

Richten Sie das Getriebe und die Antriebswelle so aus, dass die Antriebswelle parallel zum Körper steht.

Verwenden Sie eine Wasserwaage oder ein anderes Werkzeug zur Überprüfung, ob die Riemenscheiben vertikal absolut linear ausgerichtet sind, d.h. parallel in vertikaler Ausrichtung übereinanderstehen. Sollten sich diese versetzt haben, nehmen Sie mit dem Verkäufer für die technische Unterstützung Kontakt auf. Die Riemenscheiben sind durch einen Klemmkonus auf der jeweiligen Welle gesichert und können nach Lösen des Klemmkonus horizontal versetzt werden.



max 10 mm  
Biegung



Mit einer Wasserwaage die vertikale Ausrichtung der Riemenscheiben prüfen. Die Riemenscheiben müssen absolut parallel laufen.

**ACHTUNG:** Bei falscher Riemenausrichtung werden die Riemen binnen kürzester Zeit zerstört! Diese Schäden und die Folgen dieser Schäden sind nicht durch die gesetzliche Gewährleistung abgedeckt sondern stellen einen Fehler bei der Inbetriebnahme dar!

# TRANSPORT & LAGERUNG

---

## ARBEITSGESCHWINDIGKEIT

Die Arbeitsgeschwindigkeit ist abhängig von der Bewuchsart, Höhe und Dichte des zu schneidenden Materials. Unter normalen Bedingungen ist 5 km/h die Idealgeschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Zapfwelle darf maximal 1000 U/min entsprechen. Betreiben Sie das Mähwerk bei maximaler Geschwindigkeit der Zapfwelle von 1000 U/min, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen.



**Die angegebene Maximalgeschwindigkeit der Zapfwelle darf nicht überschritten werden. Wird die angegebene Geschwindigkeit überschritten, kann dies einen Defekt des Zapfwellees oder der Messer verursachen. Dies wiederum kann zu ernsthaften Verletzungen oder sogar Tod führen.**

---

## TRANSPORT AUF DER STRASSE

Seien Sie beim Transport von Traktor und Arbeitsgerät auf öffentlichen Straßen extrem vorsichtig. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich an alle regionalen Vorschriften bezüglich dem Transport von Geräten auf öffentlichen Straßen und Autobahnen halten. Überschreiten Sie die Geschwindigkeit von 25 km/h nicht. Passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen an und reduzieren Sie die Geschwindigkeit deutlich bei Straßen oder Wegen mit Schlaglöchern, da es sonst zu Beschädigungen des Traktor oder des Mähwerks kommen kann.

## LAGERUNG

Wenn Ihr Mähwerk für längere Zeit nicht benutzt wird, beachten Sie folgende Empfehlungen:

Waschen Sie die Maschine vollständig und lassen Sie sie trocknen.

Fetten Sie alle Lager mit ausreichend Fett ein. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Montageanleitung“ bezüglich der Schmiernippel und zu fettenden Achsen.

Um Korrosion vorzubeugen, schützen Sie die ganze Maschine mit einer Plane und stellen Sie sie an einen trockenen Ort – vorzugsweise in eine Halle oder Scheune.

## VORSAISONALE KONTROLLE

Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe und fetten Sie alle Lager ein. Siehe „Montageanleitung“.

Stellen Sie die Antriebsriemenspannung ein, siehe „Einstellen des Antriebsriemens“.

Prüfen Sie die gesamte Ausrüstung und ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Teile.

Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.

Prüfen Sie das Gerät auf fehlende und/oder gebrochene Messer/Klingen.  
Ersetzen Sie, wo nötig.

Lassen Sie das Mähwerk auf niedriger Zapfwelldrehzahl laufen und prüfen Sie, ob sich alle Teile des Zapfwelles frei bewegen.



# WARTUNG

---

Die Wartung ist ein fundamentaler Teil für eine lange Lebensdauer und eine einwandfreie Funktion eines jeden landwirtschaftlichen Geräts. Durch die Pflege und Wartung der Maschine garantieren Sie nicht nur eine gute Funktion, sondern auch eine längere Lebensdauer der Maschine und eine optimaler Sicherheit beim Arbeiten mit dem Gerät.

Die in diesem Handbuch angegebenen Betriebszeiten dienen nur zur Information und beziehen sich auf normale Gebrauchsbedingungen. Je nach Anwendung können diese abweichen.

---



**Reinigen Sie die Schmiernippel vor dem Einpressen des Schmierfetts. Dadurch können Sie vermeiden, dass sich Schlamm, Staub oder andere Fremdmaterialien mit dem Fett vermischen und so der Schmierungeffekt abgeschwächt wird.**

**Bei der Zugabe von Öl oder beim Ölwechsel empfehlen wir, dasselbe Öl zu verwenden, damit sich keine Öle mit verschiedenen Eigenschaften vermischen.**

**Stoppen Sie den Motor, schalten Sie die Zapfwelle aus, ziehen Sie die Handbremse des Traktors an und stellen Sie die Ausrüstung horizontal auf den Boden, bevor Sie die Wartung an der Maschine vornehmen.**

**Prüfen Sie nach einigen Betriebsstunden, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Prüfen Sie ebenfalls regelmäßig alle Schutzvorrichtungen.**

---

**Die hochklappbare Wartungsklappe (ausgenommen sind die Modelle EFGCH-220 / 240) ermöglicht den Zugang zur Schlegelwelle, wodurch das Wechseln der Hammerschlegel und anfallende Wartungsarbeiten noch einfacher werden. Wir weisen darauf hin, dass die Wartungsklappe laut deutscher UVV im Mähbetrieb geschlossen sein muss, um ein Austreten von Steinen etc. zu verhindern.**

# WARTUNG & INBETRIEBNAHME

## ERSTE PRÜFUNG BEI INBETRIEBNAHME

Prüfen Sie die korrekte Spannung und Ausrichtung der Antriebsriemen

Prüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind

Wechseln Sie das Öl im Getriebe nach den ersten 50 Betriebsstunden

Befüllen Sie das Zapfwellengetriebe sowie eventuell den Zapfwelle laut Anweisung für diesen Mähwerkstyp

Schmieren Sie alle Lager der Antriebswelle und der Heckrolle gründlich mit einer Fettpresse ab.

## Serviceplan

Servicepunkt	Häufigkeit	Schmierung	*Maßnahme	Schmiermittel	Anmerkung
Zapfwelle PTO Kardangelenke (Kreuzgelenke)	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Zapfwelle PTO Profilrohre	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Zapfwelle PTO Sicherungsstift	alle 8 h	Ja	K	Öl	
Schraubenkontrolle (fester Sitz)	Erstmals nach 2 h und dann alle 40 h	-	K		
Bolzen und Gelenkpunkte	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Anfahrerschutz(wenn vorhanden)	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Zustand Hydraulik incl. Schläuche	alle 8 h	-	K		
Riemenzustand, Ausrichtung und Spannung	alle 10 h	-	K/J	-	ggf. ersetzen
Schmierung Lager Schlegelwelle Und Nachlaufwalze	Vor Inbetriebnahme Danach alle 8 h	-	K		
Winkelgetriebe und Kardanwelle zur Riemenscheibe	Erstmals nach 20 h und dann alle 100 h	Ölwechsel	B	SAE 80W90 API GL5	Füllmenge nach Mähwerkstyp

Zustand Schmiernippel	Alle 8 h	-	R/ K		ggf. ersetzen
Zustand Schneidwerkzeuge und Reinigung Schlegelwelle und Nachlaufwalze	Erstmals nach 2 h und dann alle 8 h, bei Vibrationen vorher	-	K/R		ggf. ersetzen

**\*Maßnahmcodes: J = Justierung, K = Kontrolle, R = Reinigung**

Verwenden Sie zum Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität. Dieses Fett ist ein sogenanntes Mehrzweckfett. Benutzen Sie kein Graphitfett für Kugellager.

Oben angegebene Intervalle gelten für den normalen Betrieb. Bei häufigerem Einsatz ist öfter zu schmieren.

#### **Vor dem Saisonstart**

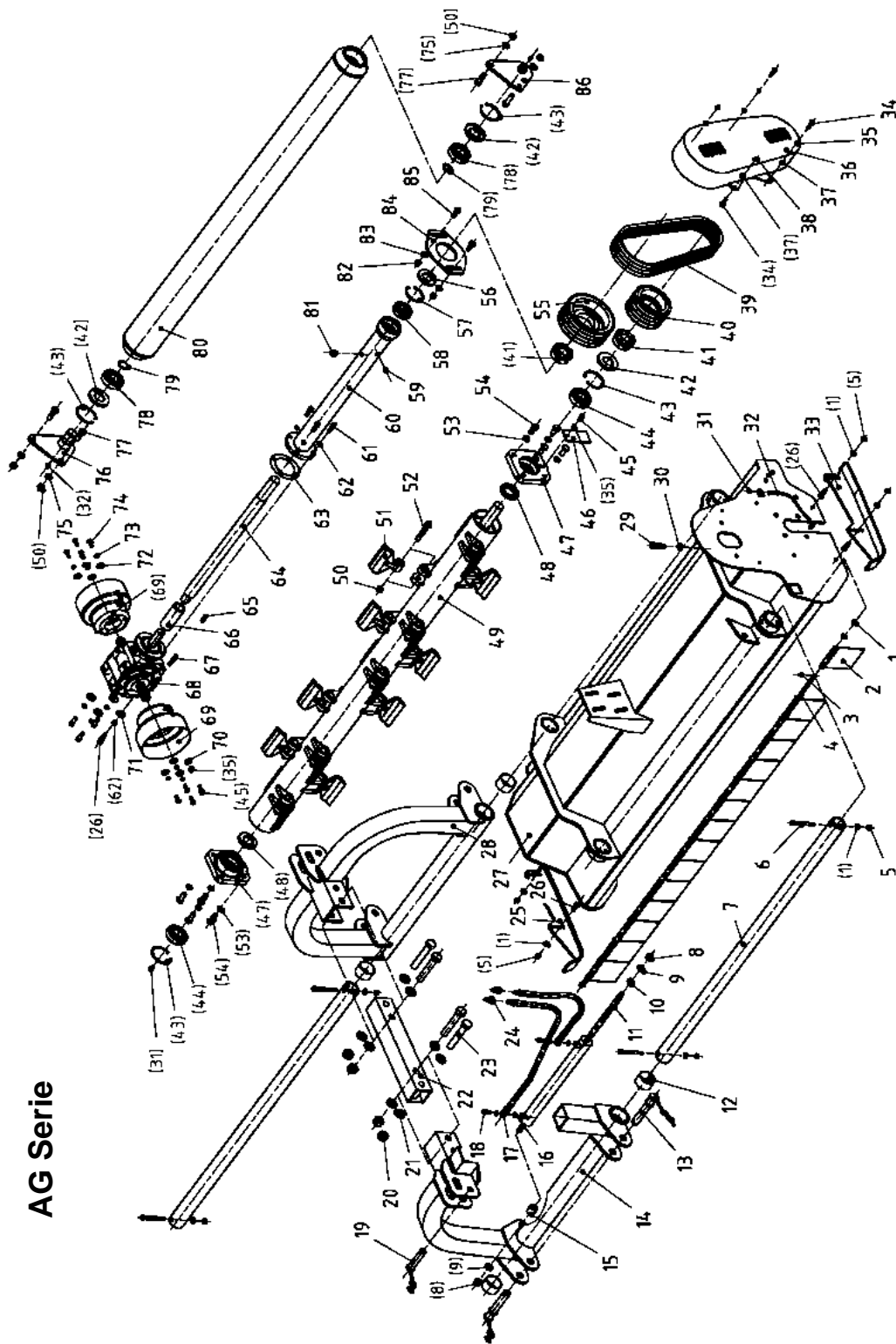
Gehen Sie sämtliche o.g. Punkte durch. Bei guter Wartung hält die Maschine länger und ist weniger störungsanfällig.

#### **Nach Saisonende**

Reinigen Sie die Maschine gründlich, schmieren und warten Sie diese. Bei trockener Maschine

empfehlen wir die Behandlung mit einer dünnen Schicht Öl an Stellen, an denen Farbe abgeblättert ist

# EXPLOSIONSZEICHNUNG



AG Serie



## AG Mähwerk

Nummer	SYS CODE.	LENKUNGSNUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE	AUSFÜHRUNGEN
1	506010057	GB97.1-12	Unterlegscheibe 12	26	
2	702480127	EFAG140.111	Schutzblech	17	
3	508011473	GB879.1-4X25	Stift	2	
4-1	702520027	EFAG200.101	Stange (200)	1	
4-2	702530002	EFAG220.101	Stange (220)	1	
4-3	702540002	EFAG250.101	Stange (250)	1	
5	503010763	DIN985-M12	Mutter	8	
6	501014745	GB5782-M12X105	Robot	4	
7	702520049	EFAG140.104A	Führungsschiene	2	
8	503010741	DIN985-M18X1.5	Mutter M18X1.5	2	
9	506010060	GB97.1-18	Unterlegscheibe 18	2	
10	503010148	GB6173-M18X1.5	Mutter M18X1.5	1	
11	702520011	EFAG200.016	Zylinder	1	
12	511050222	SF-2-65X70X40	Lager 65X70X40	4	
13	706790181	EFAG140.014A-1	Stift	2	
14	802520001	EFAG200.011	Stift	1	
15	701600026	EFGCH120.101	Hülse	1	
16	516010004	TDQ-12	Unterlegscheibe 12	4	
17	702480020	EFAG140.010	Hydraulikschluch	2	
18	501014706	GB3541-M12X1.25	Schraube M12X1.25	2	
19	805760001	1G-180-00-019	Stift	1	
20	503010769	DIN985-M24	Mutter M24	4	
21	506010063	GB97.1-24	Unterlegscheibe 24	8	
22	802520028	EFAG200.110	Vierkantrohr	1	
23	501010835	GB5782-M24X140	Schraube M24X140	4	
24	703820055	SCHNELLKUPPLUNG G1/2	Gelenk R1/2"	2	
25	801240019	EFGC120.013	Grundplatte links	1	
26	501011127	GB5783-M12X35	Schraube M12X35	8	
27-1	809100001	EFAG200.013B	Gehäuse	1	
27-2	809100002	EFAG220.013B		1	
27-3	809100003	EFAG250.013B		1	
28	802520013	EFAG200.018	Aufhängelasche	1	
29	501011906	GB5786-M16X1.5X55	Schraube M16X1.5X55	1	
30	503010137	GB6173-M16X1.5	Mutter M16X1.5	1	
31	509010009	GB1152-M10X1	Schmiernippel M10X1	4	
32	702480117	EFAG140.023	Hydraulikschlauch	1	L=230

33	801240022	EFGC120.014	Grundplatte rechts	1	
34	501011113	GB5783-M10X30	Schraube M10X30	4	
35	506030036	GB93-10	Unterlegscheibe 10	7	
36	802480032	EFAG140.012A	Riemenabdeckung	1	
37	506010056	GB97.1-10	Unterlegscheibe 10	4	
38	503010762	DIN985-M10	Mutter M10	8	
39	514010005	17X1270	Riemen B1270	4	
40	702480139	EFAG140.107B	Kleine Keilriemenscheibe	1	
41	515010003	REACH15-40X80	Hülse REACH15 40X80	2	
42	510020445	GB13871-FB-40X90 X10	Öldichtung 40X90X10	3	
43	506060195	GB893.1-90	Sicherungsring 90	4	
44	511024244	GB281-1308	Lager 1308	2	
45	501011112	GB5783-M10X25	Mutter M10X25	5	
46	702480122	EFAG140.106	Platte	1	
47	702480119	EFAG140.102A	Lagersitz	2	
48	510020426	GB13871-FB-45X80 X10	Öldichtung FB45X80X10	2	
49-1	802520043	EFAG200.019B	Schlegelwelle	1	
49-2	802530010	EFAG220.019B		1	
49-3	802540010	EFAG250.019B		1	
50	503010765	DIN985-M16	Mutter M16	22	
51	702480120	EFAG140.103	Hammerschlegel	12	
52	501010784	GB5782-M16X100	Schraube M16X100	18	
53	506030039	GB93-16	Unterlegscheibe 16	8	
54	501011157	GB5783-M16X35	Schraube M16X35	8	
55	702480132	EFAG140.109B	Große Keilriemenscheibe	1	
56	510020405	GB13871-FB-40X80 X10	Öldichtung FB40X80X10	1	
57	506060191	GB893.1-80	Sicherungsring 80	1	
58	511022614	GB276-6208	Lager 6208	1	
59	516010003	ZBT32001.3-ZG3/8- 19"	Stecker ZG3/8"-19	1	
60	809100007	EFAG200.026B	Welle (200-250)	1	
61	505011445	GB70.1-M12X35	Schraube M12X35	4	
62	506030037	GB93-12	Unterlegscheibe 12	8	
63	702620017	AGM200.130	Dichtung	1	
64	702480112	EFAG140.166B	Welle	1	
65	507010086	GB1096-A-10X8X4 0	Schlüssel A10X40	1	
66	701240025	EFGC120.132	Hülse	1	

67	507010086	GB1096-A-10X8X4 0	Passfeder A10X40	1	
68	809100009	AG20.02.C00	Getriebe	1	
69	703400202	FM120.00.199C	Wellenabdeckung	2	
70	506010036	GB96.1-10	Unterlegscheibe 10	4	
71	506010037	GB96.1-12	Unterlegscheibe 12	4	
72	506010035	GB96.1-8	Unterlegscheibe 8	4	
73	506030035	GB93-8	Unterlegscheibe 8	4	
74	501011099	GB5783-M8X20	Schraube M8X20	4	
75	506010059	GB97.1-16	Unterlegscheibe 16	4	
76	802480104	EFAG140.020	Platte	1	
77	501011160	GB5783-M16X50	Schraube M16X50	4	
78	511022655	GB276-6308	Lager 6308	2	
79	506060321	GB894.1-40	Sicherungsring 40	2	
80-1	802520012	EFAG200.017	Nachlaufwalze	1	
80-2	802530001	EFAG220.017		1	
80-3	802540001	EFAG250.017		1	
81	705290211	CBW-00-011B	Schraube	1	
82	503010764	DIN985-M14	Mutter M14	2	
83	506010058	GB97.1-14	Unterlegscheibe 14	2	
84	702480124	EFAG140.108A	Platte	1	
85	501011141	GB5783-M14X35	Schraube M14X35	2	
86	802480113	EFAG140.022	Platte	1	

**Konformitätserklärung**  
**gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A**

EC-Declaration of Conformity according to machine directive 2006/42/EC, Annex II A

Hiermit erklären wir / We herewith declare

Jansen GmbH & Co. KG  
Ostersand 19  
49824 Emlichheim

Dass die nachfolgend bezeichnete Maschine(n) aufgrund Ihrer Bauart mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EG-Richtlinien übereinstimmen.

That the following machine(s), based on its construction, comply with the basic safety and health requirements of the appropriate EC-directives.

Maschinenbeschreibung & Typ:

Description of machine:

Mulcher / flail mowers, Verkaufsbezeichnung /sales designation:

**EFG-125, EFG-145, EFGC(H)-155, EFGC(H)-175, EFGC(H)-195,  
EFGC(H)200, AFG-140, AGF-160, AGF-180, AGF-220, AGF-240,  
AGF-245, AG-220**

die Konformität mit folgenden EG-Richtlinien / conformity to the following EC directive:

- 2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

Angewandte harmonisierte Normen / Applicable EC directives:

- EN ISO 12100:2010; Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsgrundsätze Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN ISO 4254-12:2012 + A1:2017; Landmaschinen - Sicherheit - Teil 12: Kreiselmäherwerke und Schlegelmäherwerke

Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Name, title, date and signature of responsible person:

G. Kuipers, Fa. Jansen GmbH & Co. KG

Emlichheim, 04.06.2019



